

Goethe, Johann Wolfgang: Das Schreien (1790)

1 Jüngst schlich ich meinem Mädchen nach,
2 Und ohne Hindernis
3 Umfaßt ich sie im Hain; sie sprach:
4 »laß mich, ich schrei gewiß.«

5 Da droht ich trotzig: »Ha, ich will
6 Den töten, der uns stört.«
7 »still«, winkt sie lispelnd, »Liebster, still,
8 Damit dich niemand hört.«

(Textopus: Das Schreien. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55536>)